



Stellenausschreibungen

Siehe auch www.mk.niedersachsen.de ▶ Service ▶ Schulverwaltungsblatt ▶ Stellenausschreibungen

Allgemein

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 35
(Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte,
Personalentwicklung in Schulen)**

zu besetzen.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist im Wege der Abordnung für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die Besoldung bzw. das Entgelt während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt bzw. der derzeitigen Eingruppierung der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Der Dienstposten- / ArbeitsplatzinhaberIn bzw. dem Dienstposten- / Arbeitsplatzinhaber obliegen folgende Aufgaben:

- Ausgestaltung von berufsbegleitenden Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des direkten Quereinstiegs in Kooperation mit den RLSB, dem NLQ und den Hochschulen
- Angelegenheiten der Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen für Lehrkräfte
- Mitwirkung im Bereich der Anerkennung von Lehramtsabschlüssen anderer Bundesländer sowie dem Erwerb von Ergänzungsqualifikationen für ein Lehramt

Eine Änderung der dem Dienstposten bzw. Arbeitsplatz zugewiesenen Aufgaben bleibt vorbehalten.

Bewerben können sich Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst mit der Befähigung für ein Lehramt an allgemein bildenden Schulen, die ein Amt unterhalb der Ebene der Schulleitung bekleiden.

Gesucht werden Bewerberinnen oder Bewerber, die über mehrjährige Unterrichtserfahrung verfügen und die Fähigkeit und Bereitschaft mitbringen, sich schnell und effizient in die wahrzunehmenden Aufgabengebiete einzuarbeiten. Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte mit den aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen der vorgenannten Aufgabenbereiche vertraut sein. Erwartet wird außerdem die Fähigkeit, pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte mündlich wie schriftlich sachgerecht formulieren zu können.

Wünschenswert sind Kenntnisse im Bereich der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der grundständigen Lehramtsausbildung der Lehrämter der allgemein bildenden Schulen sowie einschlägiger KMK-Beschlüsse zur Gestaltung von Sondermaßnahmen zur Gewinnung von Lehrkräften zur Unterrichtsversorgung (Quereinstieg). Außerdem sind grundlegende Kenntnisse im Bereich der Anerkennung ausländischer Lehrerberufsqualifikationen in Bezug auf Sprachanforderungen (Niveau C1 bzw. C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen) von Vorteil.

Darüber hinaus werden die Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Arbeit, zur Kooperation und Teamarbeit, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen sowie ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und Genderkompetenz erwartet. Die Wahrnehmung des Dienstpostens / Arbeitsplatzes erfordert eine hohe Belastbarkeit und Flexibilität.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist bedingt teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des Audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.1 – 03 041/3 (02/2024/35) als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg erfolgt. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses hilfreich.

Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/informationen_zum_datenschutz/informationen-zum-datenschutz.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Herr Heiken, Tel.: 0511 120-7246, E-Mail: timo.heiken@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.



2. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist voraussichtlich zum 01.08.2024 der Dienstposten

einer Dezenternin / eines Dezenternenten (m/w/d) im Dezenternat 3

– Allgemein bildende Gymnasien und Gesamtschulen –

zu besetzen.

Der Dienstposten (Leitende Regierungsschuldirektorin / Leitender Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezenternin oder als Dezenternent alle schulfachlichen Aufgabenfelder, insbesondere die Dienst- und Fachaufsicht, wahrnehmen können. Die Regelung der Geschäftsverteilung im Einzelnen bleibt dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück vorbehalten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien verfügen.

Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen sowie mehrjährig eine der nachstehend genannten Funktionen an einer Schule oder einem Studienseminar in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder A 16 erfolgreich ausgeübt haben:

- Schulleiterin oder Schulleiter,
- ständige Vertreterin oder Vertreter der Schulleiterin oder des Schulleiters,
- Leiterin oder Leiter eines Studienseminars,
- ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars,
- schulfachliche Koordinatorin oder schulfachlicher Koordinator,
- Stufenleiterin oder Stufenleiter (SEK I- und SEK II-Bereich) an einer Gesamtschule,
- Mitglied der kollegialen Schulleitung nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 NSchG,
- Leiterin oder Leiter eines Schulzweigs an einer Kooperativen Gesamtschule.

Bewerben kann sich auch, wer in der Vergangenheit eines der vorgenannten Ämter mehrjährig innehatte.

Bewerben kann sich ferner, wer mehrjährig eine herausgehobene Tätigkeit mit Leitungsaufgaben in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder A 16 ausgeübt hat.

Erwartet werden umfassende Leitungserfahrungen in einer Integrierten Gesamtschule. Erwünscht sind umfassende und vertiefte Erfahrungen in der Bewirtschaftung von Ressourcen und Personal. Es wird erwartet, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber die Fachaufgaben „Sekundarbereich I – Gesamtschulen“ und „Personalbewirtschaftung nichtlehrendes pädagogisches Personal“ sowie die Zuständigkeit für die Fächer Erdkunde und Gesellschaftslehre qualifiziert übernehmen kann. Daher ist die Lehrbefähigung für das Fach Erdkunde erforderlich.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss eine überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit sein, die Führungskompetenzen besitzt, konfliktfähig ist und erwarten lässt, dass sie die Aufgaben mit Überzeugungs- und Tatkraft repräsentiert und wahrnimmt. Die Position erfordert die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken, zur Kommunikation und Kooperation sowie Verhandlungs- und Gender-Kompetenz.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind zudem Sicherheit im Umgang mit den für die Aufgabenerfüllung maßgeblichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an der Qualitätsentwicklung innerhalb des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück wird vorausgesetzt. Flexibilität und Reformoffenheit / -bereitschaft werden erwartet.

Das Auswahlverfahren wird auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“) durchgeführt.

Bei Erfüllen der vorstehend genannten Anforderungen sind Tarifbeschäftigte in gleicher Weise wie Beamtinnen und Beamte bewerbungsberechtigt. Bezüglich der beruflichen Vorerfahrungen in herausgehobener Tätigkeit gilt insoweit, dass an die Stelle der für Beamtinnen und Beamte geforderten Übertragung eines Beförderungsamtes für Tarifbeschäftigte eine der Tätigkeit entsprechende Höhergruppierung bzw. die Zahlung einer Entgeltgruppenzulage tritt.

Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreich absolvierter Erprobungszeit vorbehaltlich der Einwilligung des Niedersächsischen Finanzministeriums ein außertarifliches Entgelt in Anlehnung an die Besoldungsgruppe A 16.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Es besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041 als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden.

Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, möglich.

Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Dienstvorgesetzte bzw. ihren Dienstvorgesetzten parallel in eigener Verantwortung über die Bewerbung zu unterrichten.



Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg geführt wird.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen in Papierform nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/hinweise_zum_datenschutz/umsetzung-von-datenschutzvorschriften-im-nds-kultusministerium.html

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zum ausgeschriebenen Dienstposten, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Frau Johannes, Tel.: 0511 120-7239; E-Mail: gesa.johannes@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnaabrück Herr Schippmann, Tel.: 0541 77046-227; E-Mail: thomas.schippmann@rlsb-os.niedersachsen.de.

3. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist voraussichtlich zum 01.02.2025 ein Dienstposten

**einer Dezernentin / eines Dezernenten (m/w/d)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

am Standort Celle zu besetzen.

Der Dienstposten (Regierungsschuldirektorin / Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtages – zur Verfügung.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragene Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen sowie mehrjährig eine der

nachstehend genannten Funktionen an einer Schule oder einem Studienseminar in einem der Funktion entsprechenden Beförderungsamt erfolgreich ausgeübt haben:

- Schulleiterin oder Schulleiter,
- ständige oder weitere Vertreterin oder Vertreter der Schulleiterin oder des Schulleiters,
- Leiterin oder Leiter eines Studienseminars,
- ständige Vertreterin oder ständiger Vertreter der Leiterin oder des Leiters eines Studienseminars,
- schulfachliche Koordinatorin oder schulfachlicher Koordinator,
- Stufenleiterin oder Stufenleiter (SEK I- und SEK II-Bereich) an einer Gesamtschule oder Leiterin oder Leiter des Primarbereichs an einer Gesamtschule,
- Mitglied der kollegialen Schulleitung nach § 44 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 NSchG,
- Leiterin oder Leiter eines Schulzweigs an einer Kooperativen Gesamtschule.

Bewerben kann sich auch, wer in der Vergangenheit eines der vorgenannten Ämter mehrjährig innehatte.

Bewerben kann sich ferner, wer mehrjährig eine herausgehobene Tätigkeit mit Leitungsaufgaben in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen in einem der Tätigkeit entsprechenden Beförderungsamt ausgeübt hat.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, Gender-Kompetenz, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren wird auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“) durchgeführt.

Bei Erfüllen der vorstehend genannten Anforderungen sind Tarifbeschäftigte in gleicher Weise wie Beamtinnen und Beamte bewerbungsberechtigt. Bezüglich der beruflichen Vorerfahrungen in herausgehobener Tätigkeit gilt insoweit, dass an die Stelle der für Beamtinnen und Beamte geforderten Übertragung eines Beförderungsamtes für Tarifbeschäftigte eine der Tätigkeit entsprechende Höhergruppierung bzw. die Zahlung einer Entgeltgruppenzulage tritt. Wird eine Tarifbe-



schäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Es besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041 als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Dienstvorgesetzte bzw. ihren Dienstvorgesetzten parallel in eigener Verantwortung über die Bewerbung zu unterrichten. Es wird darauf hingewiesen, dass seitens des Niedersächsischen Kultusministeriums sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg geführt wird.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses hilfreich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen in Papierform nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf der Internetseite des MK unter:

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/hinweise_zum_datenschutz/umsetzung-von-datenschutzvorschriften-im-nds-kultusministerium.html

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zum ausgeschriebenen Dienstposten, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Frau Rehn, Tel.: 0511 120-7282; E-Mail: ulrike.rehn@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg Herr Mayrberger, Tel.: 04131 15-2736; E-Mail: helgo.mayrberger@rlsb-lg.niedersachsen.de.

4. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – zum 01.08.2024 der Dienstposten / Arbeitsplatz

**der Leiterin / des Leiters (m/w/d)
des Fachbereichs 33
– Unterrichtsübergreifende Vorhaben –
in der Abteilung 3 – Bildung der Lehrkräfte und
Curriculumentwicklung –**

zu besetzen. Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist eine Behörde des Landes Niedersachsen und direkt dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstellt. Es unterstützt Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickelt innovative Ideen, gibt Impulse für das Bildungswesen und berät Entscheidungsträger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben.

Der Fachbereich 33 ist u. a. für folgende Aufgabenfelder schwerpunktmäßig verantwortlich

- Inklusion
- Sprachbildung
- Ganztage

Neben der Leitung, Koordinierung, Mitgestaltung und strategischen Weiterentwicklung des Fachbereichs ist die Bearbeitung eines der Aufgabenfelder obligatorisch.

Die fachliche Tätigkeit umfasst:

- Initiieren und Begleiten von Entwicklungsprozessen und Innovationen in den Bereichen „Inklusion im Bildungswesen“ und „Durchgängige Sprachbildung / Sprachförderung in Deutsch als Zweit- und Bildungssprache / Mehrsprachigkeit“, „Gesundheit und Prävention“, „Qualitätsentwicklung in der Ganztagschule / Rhythmisierung / Weiterentwicklung der multiprofessionellen Zusammenarbeit, Fort- und Weiterbildungen für das lehrende und nichtlehrende Personal“, Arbeits- und Gesundheitsschutz in Schulen und Studienseminaren“, „Kulturelle Bildung“
- konzeptionelle Beratung und Mitwirkung bei landesweiten Vorhaben
- Erstellung von Publikationen
- Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung der Lehrkräftefortbildung und -weiterbildung
- Aufgaben- und Ressourcenmanagement
- Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung sowie den Kompetenzzentren an Universitäten und externen Bildungsanbietern
- Mitwirkung bei fachbereichs- und abteilungsübergreifenden Vorhaben
- Mitwirkung beim Qualitätsmanagement der Abteilung und des NLQ



Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Befähigung für ein Lehramt (Laufbahngruppe 2 Fachrichtung Bildung)
- Mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in einer herausgehobenen Funktion (mindestens A 14 bzw. E 14 oder vergleichbar) in einer Schule, einem Studienseminar, in der Schulverwaltung oder einer vergleichbaren Einrichtung

Erwartet werden:

- Vertiefte Kenntnisse über
 - die aktuellen pädagogischen Entwicklungen und Strukturveränderungen an niedersächsischen Schulen
 - den Aufbau des niedersächsischen Schulwesens
 - die Handlungsbedingungen eigenverantwortlicher Schulen
 - die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie
 - die Curriculumentwicklung
- sicherer Umgang mit Office-Modulen, webbasierten Anwendungen und Onlinekommunikationstools
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement
- Kenntnisse im Erstellen von Publikationen
- das Beherrschen von Moderationstechniken

Es wird ferner erwartet, dass die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber den Bereich mit hoher Reflexions- und Lernbereitschaft sowie respektvoll im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern motivationsfördernd leitet und nach außen vertritt. Dazu gehören:

- Leitungskompetenz
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Überzeugungsfähigkeit, Durchsetzungsstärke und Entscheidungsfreude
- Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kompromissbereitschaft
- Ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Situationen und zur Umsetzung komplexer Abläufe
- Kreatives und strategisches Denkvermögen
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Ressourcenorientierung
- Veränderungsbereitschaft
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft
- Genderkompetenz

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet.

Der Dienort ist Hildesheim.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.

Das Land Niedersachsen strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das NLQ wurde als Teil des Geschäftsbereichs des Niedersächsischen Kultusministeriums im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Informationen zum Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung erhalten Sie unter www.bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041 als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg erfolgt. Bewerberinnen und Bewerber, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten beizufügen. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: www.mk.niedersachsen.de → Service → Hinweise zum Datenschutz.

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zu dem ausgeschriebenen Dienstposten / Arbeitsplatz, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Herr Stagge, Tel.: 0511 120-7191; E-Mail: sven.stagge@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung Frau Dr. Silanoe, Tel.: 05212 1695-253; E-Mail: silke.silanoe@nlq.niedersachsen.de.

5. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten / Arbeitsplatz der

**Leiterin oder des Leiters (m/w/d)
des Fachbereichs 53 – Medienbildung in Schule und
Unterricht, Netzwerk Medienbildung – in der Abteilung 5 –
Digitalisierung und Informationstechnologien -**

zu besetzen. Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bzw. Entgeltgruppe 15 TV-L bewertet. Eine entsprechende Planstelle steht zur Verfügung.



Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist eine Behörde des Landes Niedersachsen und direkt dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstellt. Es unterstützt Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickelt innovative Ideen, gibt Impulse für das Bildungswesen und berät Entscheidungsträger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben.

Die neu errichtete Abteilung 5 bündelt die Aufgabenbereiche des NLQ, die derzeit bereits den bildungspolitischen Schwerpunkt „Bildung in der digitalen Welt“ abdecken.

Der Fachbereich 53 ist in diesem Schwerpunkt u. a. für folgende Aufgabenfelder verantwortlich

- Konzeptionelle Arbeit zur Förderung der Medienbildung in Schule und Unterricht
- Maßnahmen und Materialien zur Unterrichtsentwicklung im digitalen Wandel
- Konzepte zur Lehrkräftebildung für das Lehren und Lernen im digitalen Wandel
- Steuerung und Koordinierung der landesweiten medienpädagogischen Beratung
- Filmbildung: Förderung der Filmkultur in Niedersachsen
- Medienethik: Förderung der individuellen Erkenntnisprozesse und Medienkompetenz
- Förderung von Gesellschaftskompetenzen in der digitalen Welt

Neben der Leitung, Koordinierung, Mitgestaltung und strategischen Weiterentwicklung des Fachbereichs ist die Bearbeitung eines der Aufgabenfelder obligatorisch.

Die fachliche Tätigkeit umfasst:

- Initiieren und Begleiten von Entwicklungsprozessen und Innovationen im Bereich „Medienbildung“,
- konzeptionelle Entwicklung und Unterstützung der Umsetzung von landesweiten Strategiekonzepten zur digitalen Bildung,
- Mitwirkung in Gremien zur Medienbildung,
- Fachaufsicht über die medienpädagogischen Beraterinnen und Berater in Niedersachsen,
- Vernetzung von Medienbildung und informatischer Bildung in Abstimmung mit schulfachlichen Aufgabenfeldern,
- Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung der Lehrkräftefortbildung und -weiterbildung,
- Aufgaben-, Personal- und Ressourcenmanagement
- Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, den RLSB, den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung in Niedersachsen und externen Bildungsanbietern,
- Mitwirkung bei fachbereichs- und abteilungsübergreifenden Vorhaben,
- Mitwirkung beim Qualitätsmanagement der Abteilung und des NLQ

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- abgeschlossene Lehramtsausbildung oder ein auf Masterniveau abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium des Studienganges Medienwissenschaften oder des Studienganges Bildungswissenschaften oder des Studienganges Erwachsenenbildung jeweils mit Bezug zu digitalen Medien in der Bildungsarbeit
- mehrjährige erfolgreiche herausgehobene Tätigkeit im Bildungsbereich (mindestens A 14 bzw. E 14 oder vergleichbar) sowie Erfahrungen in der Leitung und Verwaltung von Organisationseinheiten
- Erfahrungen in der Schulverwaltung oder in der Lehrkräftebildung oder in einer vergleichbaren beratenden Tätigkeit
- Vertiefte Kenntnisse über
 - Struktur und Konzepte zur digitalen Bildung und zur Medienbildung in Niedersachsen
 - aktuelle pädagogische Entwicklungen und Strukturveränderungen an niedersächsischen Schulen im digitalen Transformationsprozess
 - die Handlungsbedingungen eigenverantwortlicher Schulen
 - Curriculumentwicklung.

Vorteilhaft sind weiterhin Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen „Infrastruktur- und Ausstattungsszenarien“, „Mobiles Lernen“, „Filmbildung“ oder „Künstliche Intelligenz“ sowie konzeptionelle und praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Maßnahmen zur Bildung in der digitalen Welt.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber den Bereich mit hoher Reflexions- und Lernbereitschaft sowie respektvoll im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern motivationsfördernd leitet und nach außen vertritt. Dazu gehören:

- Leitungskompetenz,
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung,
- Überzeugungsfähigkeit, Durchsetzungsstärke und Entscheidungsfreude,
- Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kompromissbereitschaft,
- ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit,
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Situationen und zur Umsetzung komplexer Abläufe,
- kreatives und strategisches Denkvermögen,
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick,
- Ressourcenorientierung,
- Veränderungsbereitschaft,
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft,
- Genderkompetenz.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet.

Der Dienort ist Hildesheim.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach



Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.

Das Land Niedersachsen strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das NLQ wurde als Teil des Geschäftsbereichs des Niedersächsischen Kultusministeriums im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Informationen zum Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung erhalten Sie unter www.bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq

Bewerbungen sind mit einem aussagekräftigen Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung unter der Angabe des Aktenzeichens 13.3-03041 als Word-Dokument oder im PDF-Format an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de zu senden. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg erfolgt. Bewerberinnen und Bewerber, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten beizufügen. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: www.mk.niedersachsen.de → Service → Hinweise zum Datenschutz.

Als verantwortliche Ansprechperson im Niedersächsischen Kultusministerium für allgemeine Fragen zu dem ausgeschriebenen Dienstposten, zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens steht Ihnen Herr Iser, Tel.: 0511 120-7155; E-Mail: thomas.iser@mk.niedersachsen.de, gern zur Verfügung. Konkrete Auskünfte zum wahrzunehmenden Aufgabenbereich erteilt im Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung Herr Schlöndorf, Tel.: 05212 1695-403; E-Mail: christian.schloendorf@nlq.niedersachsen.de.

6. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle am Dienort Braunschweig als

Fachberaterin für Unterrichtsqualität / Fachberater für Unterrichtsqualität (m/w/d) (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik.

Die Bewerberin / der Bewerber muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.

Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität (FBUQ) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern.

Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die FBUQ sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig.

Die Fachberatung Unterrichtsqualität steht schulformbezogen den öffentlichen allgemein bildenden Schulen sowie den Studienseminaren für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Ober- und Realschulen sowie für Sonderpädagogik zur Verfügung.

Aufgaben der Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung des Unterrichts auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Qualitätsentwicklung des Unterrichts und bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben des Landes (z. B. Inklusion, Ganztagschule)
- Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula (z. B. Schuleigene Arbeitspläne)
- Unterstützung bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte (z. B. Methodenkonzept, Förderkonzept)
- Entwicklung und Verankerung eines Fortbildungskonzepts zur systematischen Unterrichtsentwicklung
- Beratung und Unterstützung bei Planung, Umsetzung und Evaluation kompetenzorientierten Unterrichts
- Weiterentwicklung einer systematischen Fachkonferenzarbeit
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Unterrichtsqualität
- Begleitung im Zusammenhang mit externer Evaluation



- Weiterentwicklung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Weiterentwicklung von Unterricht im Kontext inklusiver Bildung
- Einbindung der individuellen Förderung in die systematische Unterrichtsentwicklung
- Koordinierung regionaler schulformbezogener Fortbildungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Landesebene
- Koordinierung des Einsatzes der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater im RLSB-BS
- Organisation, Strukturierung und Durchführung regionaler und landesweiter Qualifizierungen der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater

Anforderungen / Auswahlkriterien

Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Unterrichts und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Inhaltsbezogene Kompetenzen
(z. B. aktuelle Unterrichtsforschung, Anlage und Ausgestaltung von Vergleichsarbeiten, Verfahren der Förderplanung und Diagnostik, Kompetenzraster, verschiedene Differenzierungsformen)
- beratungsbezogene Kompetenzen
(z. B. verschiedene Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Methoden zur Konfliktbearbeitung)
- institutionelle Kompetenzen (z. B. Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der RLSB)
- Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Wünschenswert sind Erfahrungen in einer Tätigkeit in Bildungsregionen, Kooperationsverbänden oder Netzwerken und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen.
- Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich Bildung in der digitalen Welt.
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam des RLSB BS).

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Der Arbeitsplatz erfordert regelmäßige Dienstreisen. Ein PKW-Führerschein und ein PKW sind daher erforderlich.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat Zentrale Aufgaben, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbungen@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: dsgvo.bip-nds.de. Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig Frau Harms, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Roßberg, Dezernat Zentrale Aufgaben, Tel.: 0531 484-3020.

7. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle am Dienort Göttingen als

Fachberaterin für Unterrichtsqualität / Fachberater für Unterrichtsqualität (m/w/d) (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik.

Die Bewerberin / der Bewerber muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.



Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität (FBUQ) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die FBUQ sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig.

Die Fachberatung Unterrichtsqualität steht schulformbezogen den öffentlichen allgemein bildenden Schulen sowie den Studienseminaren für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Ober- und Realschulen sowie für Sonderpädagogik zur Verfügung.

Aufgaben der Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung des Unterrichts auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Qualitätsentwicklung des Unterrichts und bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben des Landes (z. B. Inklusion, Ganztagschule)
- Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula (z. B. Schuleigene Arbeitspläne)
- Unterstützung bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte (z. B. Methodenkonzept, Förderkonzept)
- Entwicklung und Verankerung eines Fortbildungskonzepts zur systematischen Unterrichtsentwicklung
- Beratung und Unterstützung bei Planung, Umsetzung und Evaluation kompetenzorientierten Unterrichts
- Weiterentwicklung einer systematischen Fachkonferenzarbeit
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Unterrichtsqualität
- Begleitung im Zusammenhang mit externer Evaluation
- Weiterentwicklung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Weiterentwicklung von Unterricht im Kontext inklusiver Bildung
- Einbindung der individuellen Förderung in die systematische Unterrichtsentwicklung
- Koordinierung regionaler schulformbezogener Fortbildungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Landesebene
- Koordinierung des Einsatzes der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater im RLSB-BS
- Organisation, Strukturierung und Durchführung regionaler und landesweiter Qualifizierungen der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater

Anforderungen / Auswahlkriterien:

Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der

Entwicklung des Unterrichts und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Inhaltsbezogene Kompetenzen
(z. B. aktuelle Unterrichtsforschung, Anlage und Aussagekraft von Vergleichsarbeiten, Verfahren der Förderplanung und Diagnostik, Kompetenzraster, verschiedene Differenzierungsformen)
- beratungsbezogene Kompetenzen
(z. B.: verschiedene Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Methoden zur Konfliktbearbeitung)
- institutionelle Kompetenzen (z.B.: Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der RLSB)
- Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Wünschenswert sind Erfahrungen in einer Tätigkeit in Bildungsregionen, Kooperationsverbänden oder Netzwerken und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen.
- Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich Bildung in der digitalen Welt.
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam des RLSB BS).

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Der Arbeitsplatz erfordert regelmäßige Dienstreisen. Ein PKW-Führerschein und ein PKW sind daher erforderlich.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.



Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat Zentrale Aufgaben, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbungen@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: dsgvo.bip-nds.de. Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig Frau Harms, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Roßberg, Dezernat Zentrale Aufgaben, Tel.: 0531 484-3020.

8. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesO bewerteter Dienstposten

**einer Leiterin / eines Leiters (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2
– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –**

im Landkreis Nienburg / Weser zu besetzen. Der Dienstort ist Nienburg.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der Inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt sowie in der Region Hannover. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit. Der Aufbau der RZI erfolgt stufenweise.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines

Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,

- Entwicklung von regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal.

Im Rahmen des Aufbauprozesses ist vorgesehen, den RZI weitere Aufgaben zu übertragen.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine mindestens dreijährige herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine mindestens dreijährige herausgehobene Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der Inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Schlüsselqualifikationen wie Führungskompetenz, Überzeugungskraft, Organisationsvermögen sowie Kommunikationskompetenz und Kooperationsfähigkeit verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung



erklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Dezernat Z, z. Hd. H.Z.24 Frau Sempff, Mailänderstr. 2, 30539 Hannover, zu richten. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Niebaum, Tel.: 0511 106-2460.

9. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle am Standort Syke

**als Schulentwicklungsberaterin /
Schulentwicklungsberater (m/w/d)
(BesGr. A 14)**

zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und -berater:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen
- Teamentwicklung und Verbesserung von Kommunikation und Kooperation

- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Hannover
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam Syke)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Anforderungen / Auswahlkriterien:

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Inklusion)
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren u. a.
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge
- Umfassende Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in der Organisation, Gestaltung und Moderation von Kommunikations- und Beratungssituationen
- Vorausgesetzt wird eine umfassende Medienkompetenz

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.



Das RLSB Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Dezernat Zentrale Aufgaben, z.Hd. Frau Beß, Kennziffer: 24/20, Mailänder Straße 2, 30539 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (jana.bess@rlsb-h.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Hannover zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: dsgvo.bip-nds.de. Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Hannover Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482, E-Mail: andrea-maria.halden@rlsb-h.niedersachsen.de, zur Verfügung.

Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Beß, Tel.: 0511 106-2362.

10. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg (RLSB LG) ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum 01.08.2024 eine Stelle als

Koordinatorin / Koordinator (m/w/d) für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung im Sprachbildungszentrum Rotenburg (Wümme) (BesGr. A 14)

zu besetzen. Dienort ist Rotenburg (Wümme).

Zu den Schwerpunkten der Tätigkeit zählen:

- Begleitung der Schulen aller Schulformen im Rahmen des Beratungs- und Unterstützungssystems (B&U) in den folgenden Bereichen: durchgängige Sprachbildung (als Aufgabe aller Unterrichtsfächer), Sprachförderung, Mehrsprachigkeit, Interkulturelle Kompetenzen sowie Herkunftssprachlicher Unterricht,
- Koordination der Arbeit des Sprachbildungszentrums in Abstimmung mit der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten des RLSB,
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Beratungskonzepts in den Bereichen durchgängige Sprachbildung, Sprachförderung, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle

Bildung, u. a. durch Erhebung des Bedarfs an Schulen, Bearbeitung von Anfragen aus Schulen, Dokumentation und Evaluation der Beratungstätigkeit,

- Organisation der Aufgabenwahrnehmung der Beraterinnen und Berater für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung,
- Organisation der Aufgabenwahrnehmung der herkunftssprachlichen Lehrkräfte und methodisch-didaktische Unterstützung,
- Netzwerkpflege und Ausbau der Vernetzung der Schulen untereinander und mit verschiedenen Akteuren vor Ort, darunter Schulen, Kommunen, Landkreise, Bildungsregionen, Studienseminare, Jugendberufsagenturen,
- Planung und Beratung der Schulen bei der Entwicklung, Erstellung und Überarbeitung der DaZ-Integrationskonzepte,
- Bereitstellung von und Beratung zu Unterrichtsmaterialien für die Bereiche Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Förderung der Mehrsprachigkeit und Förderung der Interkulturellen Bildung,
- Hospitation und Unterrichtsberatung mit dem Schwerpunkt auf Sprachlerngruppen „Deutsch als Zweitsprache“ und auf Unterrichtsangebote zur Förderung der Mehrsprachigkeit,
- Hospitation und Unterrichtsberatung mit dem Schwerpunkt durchgängige Sprachbildung als Aufgabe aller Unterrichtsfächer,
- Hospitation und Beratung zum Unterricht der herkunftssprachlichen Lehrkräfte,
- Beratung und Begleitung der Schulen im Bereich der Elternarbeit,
- Ermittlung der Fortbildungsbedarfe sowie Entwicklung von Angeboten in Zusammenarbeit mit dem NLQ und den regionalen Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung (KomZen).

Darüber hinaus übernimmt die Koordinatorin / der Koordinator folgende Aufgaben:

- Veranstaltungsmanagement bei Tagungen und Veranstaltungen des Sprachbildungszentrums (Planung, Durchführung und Evaluation),
- Zusammenarbeit mit den Schulentwicklungsberaterinnen und -beratern, den Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsqualität, den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule und der Schulpsychologie,
- Mitwirkung bei Qualitätssicherung und Controlling der Arbeit des Zentrums,
- Zusammenarbeit mit anderen Sprachbildungszentren,
- Mitarbeit in überregionalen und landesweiten Arbeitsgruppen und Projekten,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Für die Auswahl einer Koordinatorin / eines Koordinators in einem Sprachbildungszentrum werden folgende Kriterien berücksichtigt



- Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache / alternativ Fremdsprachendidaktik und möglichst schulpraktische Erfahrungen in diesem Bereich,
- Erfahrungen im Bereich Schulentwicklung und / oder Netzwerkarbeit,
- Erfahrungen im Bereich internetgestützter Verfahren der Information, Kommunikation und Fortbildung.

Darüber hinaus werden Einsatzbereitschaft, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in wechselnde Aufgaben erwartet. Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung bzw. der Fortbildung, Beratung und im Bereich von Sprachbildungsmaßnahmen sowie das Vorhandensein von Leitungskompetenz sind erwünscht.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn eines der Lehrämter an allgemein bildenden oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich im Eingangsamt oder ersten Beförderungsamts ihrer jeweiligen Laufbahn befinden.

Der Dienstposten ist teilzeitgeeignet.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Nennung der Kennziffer 23/23 und Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg, Dezernat Zentrale Aufgaben, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg zu richten.

Das RLSB LG strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter [dsgvo.bip-nds.de](https://www.dsgvo.bip-nds.de).

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im RLSB LG Herr Mike Kochan-Rönisch, Tel.: 05141 9247-41,

E-Mail: mike.kochan-roenisch@rlsb-lg.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Eggersgluß, Tel.: 04131 15-2528.

11. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, sind im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei Stellen, jeweils eine am Dienort Osnabrück, am Dienort Meppen und am Dienort Oldenburg,

als Schulentwicklungsberaterin / Schulentwicklungsberater (m/w/d) (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und -berater:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms - hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam des RLSB OS)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Anforderungen / Auswahlkriterien

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung



des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Inklusion)
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge
- Umfassende Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in der Organisation, Gestaltung und Moderation von Kommunikations- und Beratungssituationen
- Vorausgesetzt wird eine umfassende Medienkompetenz

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Der Dienstposten erfordert regelmäßige Dienstreisen. Ein PKW-Führerschein und ein PKW sind daher zwingend erforderlich.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen.

Der/Die Bewerber/in muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.

Die Dienstposten sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Eine Unterrepräsentanz eines Geschlechtes ist derzeit nicht gegeben. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsicht-

nahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bernd-ulrich.schute@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.rlsb.de. Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück Frau Feldkamp, Tel.: 0541 77046384, E-Mail: rita.feldkamp@rlsb-os.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Schute, Tel.: 0541 77046655.

12. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

als Koordinatorin / Koordinator (m/w/d) für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung im Sprachbildungszentrum am Standort Oldenburg (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Zu den Schwerpunkten der Tätigkeit zählen:

- Koordination der Arbeit des Sprachbildungszentrums in Abstimmung mit der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten des RLSB,
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Beratungskonzepts in den Bereichen durchgängige Sprachbildung, Sprachförderung, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung, u. a. durch Erhebung des Bedarfs an Schulen, Bearbeitung von Anfragen aus Schulen, Dokumentation und Evaluation der Beratungstätigkeit,
- Organisation der Aufgabenwahrnehmung der Beraterinnen und Berater für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung,
- Organisation der Aufgabenwahrnehmung der herkunfts-sprachlichen Lehrkräfte,
- Netzwerkpflge und Ausbau der Vernetzung der Schulen untereinander und mit verschiedenen Akteuren vor Ort, darunter Schulen, Kommunen, Landkreise, Bildungsregionen, Studienseminare, Jugendberufsagenturen,
- Planung und Beratung der Schulen bei der Entwicklung, Erstellung und Überarbeitung der DaZ-Integrationskonzepte,
- Bereitstellung von und Beratung zu Unterrichtsmaterialien für die Bereiche Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Förderung der Mehrsprachigkeit und Förderung der Interkulturellen Bildung,



- Hospitation und Unterrichtsberatung mit dem Schwerpunkt auf Sprachlerngruppen „Deutsch als Zweitsprache“ und auf Unterrichtsangebote zur Förderung der Mehrsprachigkeit,
- Hospitation und Unterrichtsberatung mit dem Schwerpunkt durchgängige Sprachbildung als Aufgabe aller Unterrichtsfächer,
- Hospitation und Beratung zum Unterricht der herkunftssprachlichen Lehrkräfte,
- Beratung und Begleitung der Schulen im Bereich der Elternarbeit,
- Ermittlung der Fortbildungsbedarfe sowie Entwicklung von Angeboten in Zusammenarbeit mit dem NLQ und den regionalen Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung (KomZen).

Darüber hinaus übernimmt die Koordinatorin / der Koordinator folgende Aufgaben:

- Veranstaltungsmanagement bei Tagungen und Veranstaltungen des Sprachbildungszentrums (Planung, Durchführung und Evaluation),
- Zusammenarbeit mit den Schulentwicklungsberaterinnen und -beratern, den Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsqualität, den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule und der Schulpsychologie,
- Mitwirkung bei Qualitätssicherung und Controlling der Arbeit des Zentrums,
- Zusammenarbeit mit anderen Sprachbildungszentren,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Anforderungen / Auswahlkriterien

Für die Auswahl einer Koordinatorin / eines Koordinators in einem Sprachbildungszentrum werden folgende Kriterien berücksichtigt

- Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache / alternativ Fremdsprachendidaktik und möglichst schulpraktische Erfahrungen in diesem Bereich,
- Erfahrungen im Bereich Schulentwicklung und / oder Netzwerkarbeit,
- Erfahrungen im Bereich internetgestützter Verfahren der Information, Kommunikation und Fortbildung.

Darüber hinaus werden Einsatzbereitschaft, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in wechselnde Aufgaben erwartet.

Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung bzw. der Fortbildung, Beratung und im Bereich von Sprachbildungsmaßnahmen sowie das Vorhandensein von Leitungskompetenz sind erwünscht.

Der Dienstposten erfordert regelmäßige Dienstreisen. Ein PKW-Führerschein und ein PKW sind daher zwingend erforderlich.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn eines der Lehrämter an allgemein bildenden oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Eine Unterrepräsentanz eines Geschlechtes ist derzeit nicht gegeben. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, eine Besetzung im Umfang von 1,0 Vollzeiteinheiten ist jedoch wünschenswert.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit mit Gültigkeit für das RLSB Osnabrück.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Zentrale Aufgaben, Mühleneschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (berndulrich.schute@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.rlsb.de. Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück Frau Feldkamp, Tel.: 0541 77046384, E-Mail: rita.feldkamp@rlsb-os.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Schute, Tel.: 0541 77046655.

13. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von drei Jahren

**ein Dienstposten für Lehrkräfte (m/w/d)
in der Abteilung 2 – Evaluation und Qualitätsentwicklung –
Fachbereich 24 – Systemmonitoring –**

auf dem Wege der Abordnung zu besetzen.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ist eine Behörde des Landes Niedersachsen und direkt dem Niedersächsischen Kultusministerium unterstellt. Es unterstützt Bildungseinrichtungen bei der Erfüllung des Bildungsauftrags, entwickelt innovative Ideen, gibt Impulse für das Bildungswesen und berät Entscheidungsträger bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben.



Das NLQ wurde als Teil des Geschäftsbereichs des niedersächsischen Kultusministeriums im Rahmen des Audit Beruf und Familie zertifiziert.

Die Abteilung 2 des NLQ ist zuständig für die Evaluation von Bildungseinrichtungen in Niedersachsen, für die externe Evaluation öffentlicher allgemein bildender und berufsbildender Schulen des Landes sowie für Bildungsmonitoring.

Die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber wird Aufgaben im Arbeitsfeld Systemmonitoring wahrnehmen.

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Umsetzung von IQB-Bildungstrends im Land Niedersachsen,
- Aufbereitung und Analyse von qualitativen und quantitativen Daten sowie Berichterstattung,
- Konzeption, Durchführung und Moderation von Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen sowie Aufbereitung von Veranstaltungsergebnissen,
- Adressatengerechte Ergebnisdarstellung von nationalen und internationalen Studien sowie von Bildungsberichten,
- (Weiter-)Entwicklung einer Datenmanagementstruktur sowie Dokumentation und Archivierung von Ergebnissen und Daten,
- Entwicklung und Validierung von Evaluationsinstrumenten,
- (Weiter-)Entwicklung von Lernstandsdiagnoseverfahren.

Erwartet werden:

- Kenntnisse über das niedersächsische Bildungssystem sowie über Konzepte zur schulischen Qualitätsentwicklung,
- Kenntnisse im Projektmanagement,
- EDV-Kenntnisse sowie über Grundkenntnisse hinausgehende Kompetenzen im Umgang mit MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, PowerPoint),
- grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Datenaufbereitung und -analyse,
- Team- und Kooperationsfähigkeit, Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten sowie Bereitschaft sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten.

Wünschenswert wären darüber hinaus:

- Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware,
- Kenntnisse in webbasierten Anwendungen und Video-Konferenzsystemen.

Bewerben können sich Lehrkräfte im Eingangsamts aus den öffentlichen Schulen des Geschäftsbereichs des Niedersächsischen Kultusministeriums, die über die Befähigung für ein Lehramt an allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen verfügen.

Der Dienort ist Hildesheim.

Der Abordnungsdienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet; die Besetzung im Umfang von 1,0 VZE ist angestrebt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung im Schulverwaltungsblatt an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heftern, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich.

Auskünfte über den zu besetzenden Dienstposten erteilt Ihnen Herr Iske, Tel.: 0162 1080061, E-Mail: markus.iske@nlq.niedersachsen.de. Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt Ihnen Frau de Ruiter, Tel.: 05121 1695-227, E-Mail: kerstin.deruiter@nlq.niedersachsen.de.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportals-niedersachsen.de/ueber-uns/nlq> – über uns – Stellenausschreibung – Datenschutzhinweis.

Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z. B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.

14. Schulleitungen an Deutschen Auslandsschulen

Colégio Visconde de Porto Seguro II in Valinhos, Brasilien

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2025

Bewerbungsende: 15.05.2024

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1-12

Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 2201

Deutsches Internationales Abitur

Deutsche Abschlüsse für den Sekundarbereich I

Deutsches Sprachdiplom der KMK (DSD I und DSD II)

Landeseigene Abschlüsse

Anforderungsprofil

Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II

BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Leitungserfahrung und Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht.

Gute Portugiesischkenntnisse sind erwünscht.

Drittbewerbungen sind zulässig.

**Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife, Spanien**

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2025
 Bewerbungsende: 15.05.2024

Integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel
 Klassenstufen: 1-12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 692
 Deutsches Internationales Abitur
 Abschlüsse der Sekundarstufe I

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
 BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
 Gute Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Deutsche Schule Villa Ballester, Buenos Aires, Argentinien

Besetzungsdatum: voraussichtlich 01.08.2025
 Bewerbungsende: 15.05.2024

Zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel / berufsbildender Zweig

Klassenstufen: 1-12
 Schülerzahl inkl. Kindergartenkinder: 1191
 Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen, Sekundarabschluss des Landes
 Deutsches Sprachdiplom der KMK
 Gemischtsprachiges Internationales Baccalaureat (GIB)
 Von der KMK anerkannte Berufsschule

Anforderungsprofil
 Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II
 BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L
 Die Lehrbefähigung für Deutsch oder eine moderne Fremdsprache (möglichst Englisch) sowie Erfahrungen in Deutsch als Fremdsprache (DAF) und / oder die Lehrbefähigung in einem der im GIB deutschsprachig zu unterrichtenden Fächer (Deutsch, Geschichte, Biologie) sind erwünscht.
 Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Hans-Böckler-Allee 5, 30175 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit dem im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referenten für das Auslandsschulwesen, Herrn Bolhöfer, in Verbindung zu setzen, Tel.: 0511 120-7236; E-Mail: jens.bolhoefer@mk.niedersachsen.de. Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerber-

ungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.

15. Fachberatung im Auslandsschulwesen

Das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.02.2025

eine Fachberaterin / einen Fachberater für Deutsch (m/w/d)

für den Schulort Chicago/USA.

Tätigkeitsprofil:

- Administrative und pädagogische Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusminister-Konferenz (DSDII, DSDI, DSDI PRO),
- Ausführung von administrativen Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen),
- Personalführung (BPLK, LPLK),
- Studien- und Berufsberatung sowie Alumni-Arbeit (in Kooperation mit dem DAAD),
- Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext,
- Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm,
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (v. a. DAAD, Goethe-Institut),
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Durchführung von eigenem Unterricht (in geringem Maße) an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache,
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben,
- Einschlägige Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Abrechnung von Haushaltsmitteln,
- fundierte PC-Kenntnisse,
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung,
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen (auch mehrtätig),
- hohe interkulturelle Kompetenz,
- sehr hohe Belastbarkeit und Flexibilität,



- verhandlungssichere Sprachkenntnisse Englisch,
- Beamtin / Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst.

Bewerbungsverfahren:

Es können nur Bewerberinnen und Bewerber mit einer Besoldungsgruppe bis zu A15 bzw. der entsprechenden Entgeltgruppe des TV-L berücksichtigt werden.

Nähere Informationen finden Sie unter Bewerberinformationen auf der Homepage der ZfA.

Wenn Sie bereits in der Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberatung für Deutsch der Zentralstelle per Post oder per E-Mail (bf-zfa-5-101@auswaertiges-amt.de) an die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen unter Wahrung der Bewerbungsfrist mit. Bitte fügen Sie ein Motivationsschreiben sowie Ihre letzte dienstliche Beurteilung und einen aktualisierten Lebenslauf bei.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, müssen die Bewerbungsunterlagen fristgerecht über den Go4Bund Link

<https://g4b.daisy.bva.bund.de/frontend/ZfA-2024-0006-FBK/dashboard.html>

eingetragen werden. Bitte fügen Sie online das Bewerbungsschreiben / Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und die letzte dienstliche Beurteilung an. Die dienstliche Beurteilung darf maximal drei Jahre vor dem Bewerbungszeitpunkt erstellt worden sein. Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) müssen spätestens bis zum 15.05.2024 auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit dem im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referenten für das Auslandsschulwesen, Herrn Bolhöfer, in Verbindung zu setzen, Tel.: 0511 120-7236; E-Mail: jens.bolhoefer@mk.niedersachsen.de. Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende gesundheitliche Belastbarkeit erwartet.

Eine Drittbewerbung ist möglich.



Öffentliche Schulen, Studienseminare, Fachberatung in der Schulaufsicht und Fachmoderation für Gesamtschulen

Vorbemerkungen zu den Ausschreibungen

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit, das unterrepräsentierte Geschlecht: Frauen / Männer / kein Geschlecht;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule, Anschrift der Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich an Interessierte jeden Geschlechts (m/w/d). Die Vorgaben des NGG sind zu berücksichtigen.
3. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit, ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, das die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung anzuzeigen.

7. Bewerbungsfähigkeit im Hinblick auf ausgeschriebene Funktionsstellen:

- a) Grundsätzliches:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen, die nach der Bes. NLVO oder der NLVO-Bildung erworben wurden. Ihnen stehen Anerkennungen nach § 43 NLVO oder Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Haupt- und Realschulen sind für Ausschreibungen von Funktionsstellen aller Schulformen bewerbungsfähig, die die jeweilige Lehrbefähigung umfasst, unabhängig vom Ausbildungsschwerpunkt.

- b) Bewerbungsfähigkeit

Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben. Darüber hinaus sind Lehrkräfte bewerbungsfähig, die in der ehemaligen DDR bzw. bis 1992 eine Fachschulausbildung an einem Institut für Lehrerbildung absolviert haben und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Lehrer für die unteren Klassen“ führen zu dürfen.

Darüber hinaus sind Lehrkräfte bewerbungsfähig, die in der ehemaligen DDR bzw. bis 1992 eine Fachschulausbildung an einem Institut für Lehrerbildung absolviert haben und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Lehrer für die unteren Klassen“ führen zu dürfen.



Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären, sowie Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleitungsstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Darüber hinaus sind Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerbungsfähig für die Leitung eines Primarbereichs, eines Hauptschulzweigs oder eines Realschulzweigs. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehrkräfte, die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen, bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen spätestens vier Wochen nach dem Tage der Ausschreibung bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung / bei der Schule, das / die die Stellen ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG). Sofern Tarifbeschäftigte die Voraussetzungen der jeweiligen Stellenausschreibung erfüllen, können sie sich ebenfalls um die Stelle bewerben.
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.04.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der RLSB.
14. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://t1p.de/mk-datenschutzvorschriften>.



Öffentliche Schulen und Studienseminare

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Braunschweig

- a) Grundschule Wenden
- b) Stadt Braunschweig
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Stein,
Tel.: 0531 484-3048

2. Brome

- a) Grundschule Rühren
- b) Samtgemeinde Brome
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: A 12 + Z: Männer, A 14: kein Geschlecht
- f) Frau Blickwede,
Tel.: 0531 484-3647
(erneute Ausschreibung)

3. Lengede

- a) Grundschule Woltwiesche
- b) Gemeinde Lengede
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: A 12 + Z: Männer, A 14: kein Geschlecht
- f) Frau Kendzierski,
Tel.: 0531 484-3772

4. Peine

- a) Eichendorffschule, Grundschule
- b) Stadt Peine
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: A 12 + Z: Männer, A 14: kein Geschlecht
- f) Frau Kendzierski,
Tel.: 0531 484-3772

5. Peine

- a) Grundschule Rosenthal-Schwicheldt
- b) Stadt Peine
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: A 12 + Z: Männer, A 14: kein Geschlecht
- f) Frau Kendzierski,
Tel.: 0531 484-3772
(erneute Ausschreibung)

6. Salzgitter

- a) Grund- und Hauptschule Am Gutspark, Salzgitter-Flachstöckheim

- b) Stadt Salzgitter
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Ekine,
Tel.: 0531 484-3032

7. Wesendorf

- a) Grundschule Wahrenholz
- b) Samtgemeinde Wesendorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: A 12 + Z: Männer, A 14: kein Geschlecht
- f) Frau Blickwede,
Tel.: 0531 484-3647
(erneute Ausschreibung)

8. Wolfenbüttel

- a) Erich-Kästner-Hauptschule
- b) Stadt Wolfenbüttel
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: A 12 + Z: Männer, A 14: kein Geschlecht
- f) Frau Lepke-Klaus,
Tel.: 0531 484-3842

9. Wolfsburg

- a) Grundschule Hasenwinkel
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei ab 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Kraj,
Tel.: 0531 484-3256

Förderschulen

1. Königslutter

- a) Rudolf-Diebel-Schule, Förderschule Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Helmstedt
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 15), frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Kraj,
Tel.: 0531 484-3256

Gesamtschulen

1. Wolfenbüttel

- a) Henriette-Breyman-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Unger,
Tel.: 05331 9844930

2. Wolfsburg

- a) Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule Wolfsburg, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), frei zum 29.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Sewing,
Tel.: 05361 873114

3. Wolfsburg

- a) Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule Wolfsburg, Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Wolfsburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), frei zum 22.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Sewing,
Tel.: 05361 873114

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Barsinghausen

- a) Adolf-Grimme-Schule, Grundschule
- b) Stadt Barsinghausen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Deiwick,
Tel.: 0511 106-2429
(erneute Ausschreibung)

2. Barsinghausen

- a) Wilhelm-Stedler-Schule, Grundschule
- b) Stadt Barsinghausen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), frei zum 01.08.2024
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Deiwick,
Tel.: 0511 106-2429

3. Hannover

- a) Grundschule an der Umlandstraße
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Rektorin / Rektor (A 14), frei zum 01.08.2024
- d) unterrepräsentiert: Männer



f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558

4. Hannover

- a) Grundschule Kastanienhof
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), ab 01.08.2024 (A 14 + Z)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Halden,
Tel.: 0511 106-2482

5. Hildesheim

- a) Grundschule Itzum
- b) Stadt Hildesheim
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.09.2024
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Mademann,
Tel.: 05181 8460-18

6. Nienburg

- a) Nordertorschule, Grundschule
- b) Stadt Nienburg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
(erneute Ausschreibung)

7. Rehburg-Loccum

- a) Grundschule Rehburg
- b) Stadt Rehburg-Loccum
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Rogge,
Tel.: 04242 78073-27
(erneute Ausschreibung)

8. Sachsenhagen

- a) Gerda-Philippsohn-Schule
- b) Samtgemeinde Sachsenhagen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), frei zum 01.08.2024; aktuell steht keine Planstelle zur Verfügung
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Rohmann,
Tel.: 0511 106-2240

9. Scholen

- a) Drei-Freunde-Grundschule Scholen
- b) Samtgemeinde Schwaförden
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Schenck,
Tel.: 04242 78073-22
(erneute Ausschreibung)

10. Stadtoldendorf

- a) Hagentorschule, Grundschule
- b) Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)

- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Philippen,
Tel.: 05531 9369-22
(erneute Ausschreibung)

11. Uchte

- a) Grundschule Uchte
- b) Samtgemeinde Uchte
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Rogge,
Tel.: 04242 78073-27
(erneute Ausschreibung)

Oberschulen

1. Bevern

- a) Oberschule Bevern
- b) Landkreis Holzminden
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter (A 14)
- d) unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12

2. Bückeberg

- a) Oberschule Bückeberg
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 14+Z), voraussichtlich frei zum 01.09.2024
- d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Frau Rohmann,
Tel.: 0511 106-2240

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Garbsen

- a) Geschwister-Scholl-Gymnasium
- b) Stadt Garbsen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Koordinierung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfungen, Koordinierung des Aufgabenfeldes C und des Bereiches BNE, Koordinierung der Lernmittelverwaltung. Eine spätere Änderung der Aufgabenbenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Herr Kindermann,
Tel.: 0511 106-2312

2. Stadt Hannover

- a) Gymnasium Sophienschule
- b) Stadt Hannover

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Viñals-Stein,
Tel.: 0511-106-2386.

Gesamtschulen

1. Bad Salzdetfurth

- a) Integrierte Gesamtschule Bad Salzdetfurth
- b) Landkreis Hildesheim
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Fachbereich Mathematik / Informatik. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Milbrod-Jakob,
Tel.: 05063 9080-0
Integrierte Gesamtschule Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, 31162 Bad Salzdetfurth

2. Burgdorf

- a) Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule Burgdorf
- b) Stadt Burgdorf
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Fachbereich Deutsch / DaZ, DaF, Darstellendes Spiel. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer.
- g) Frau van Waveren,
Tel.: 05136 9723031
Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule, Vor dem Celler Tor 91, 31303 Burgdorf

3. Burgdorf

- a) Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule Integrierte Gesamtschule Burgdorf
- b) Stadt Burgdorf
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau van Waveren,
Tel.: 05136 9723031
Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule, Vor dem Celler Tor 91, 31303 Burgdorf

4. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Badenstedt
- b) Landeshauptstadt Hannover



- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14), voraussichtlich frei zum 01.06.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Wohlfarth,
Tel.: 0511 168-44075
Integrierte Gesamtschule Badenstedt, Plantagenstr. 22, 30455 Hannover

5. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Badenstedt
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14), voraussichtlich frei zum 01.06.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Wohlfarth,
Tel.: 0511 168-44075
Integrierte Gesamtschule Badenstedt, Plantagenstr. 22, 30455 Hannover

6. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Badenstedt
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Wohlfarth,
Tel.: 0511 168-44075
Integrierte Gesamtschule Badenstedt, Plantagenstr. 22, 30455 Hannover

7. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Kronsberg
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsführerin / Fachbereichsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Fachbereich AWT / Berufsorientierung. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Fleer,
Tel.: 0511 168-34210
Integrierte Gesamtschule Kronsberg, Kattenbrookstr. 30, 30539 Hannover (erneute Ausschreibung)

8. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Kronsberg
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsführerin / Fachbereichsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Fachbereich Sport / Ganztage. Eine spätere Änderung der Fachbereichs-

zuordnung bleibt vorbehalten.

Unterrepräsentiert: Männer

- g) Frau Fleer
Tel.: 0511 168-34210
Integrierte Gesamtschule Kronsberg, Kattenbrookstr. 30, 30539 Hannover (erneute Ausschreibung)

9. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule List
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit einer Schülerzahl von 541 bis 1000 (A 15 + Z), frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Loske,
Tel.: 0511 106-2454

10. Nienburg

- a) Integrierte Gesamtschule Nienburg
- b) Landkreis Nienburg
- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Granz,
Tel.: 05021 886610
Integrierte Gesamtschule Nienburg, Berliner Ring 47, 31582 Nienburg

11. Rodenberg

- a) Integrierte Gesamtschule Rodenberg
- b) Landkreis Schaumburg
- c) Fachbereichsführerin / Fachbereichsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Fachbereich: Sport, Religion und Ganztage. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Letkemann,
Tel.: 05723 9462-0
Integrierte Gesamtschule Rodenberg, Sentalstraße 19, 31552 Rodenberg

12. Seelze

- a) Bertolt-Brecht-Gesamtschule; Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe i. E. Seelze
- b) Stadt Seelze
- c) Fachbereichsführerin / Fachbereichsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Fachbereich Arbeitslehre-Wirtschaftstechnik / Berufs- und Studienorientierung. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht.

- g) Frau Aselmeyer,
Tel.: 05137 990930
Bertolt-Brecht-Gesamtschule, Humboldtstr. 14, 30926 Seelze

13. Seelze

- a) Bertolt-Brecht-Gesamtschule; Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe i. E. Seelze
- b) Stadt Seelze
- c) Fachbereichsführerin / Fachbereichsführer (A 13 / A 14, ab 01.08.2024: A 14)
- d) Fachbereich Musik / Kunst / Darstellendes Spiel / Organisation Schulveranstaltung / Mitwirkung bei der Außendarstellung der Schule. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht.
- g) Frau Aselmeyer,
Tel.: 05137 990930
Bertolt-Brecht-Gesamtschule, Humboldtstr. 14, 30926 Seelze

14. Uetze

- a) Aurelia-Wald-Gesamtschule Uetze, Integrierte Gesamtschule
- b) Gemeinde Uetze
- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Loosveld,
Tel.: 05173 982640
Aurelia-Wald-Gesamtschule Uetze, Marktstraße 6, 31311 Uetze

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Bremervörde

- a) Grundschule Bremervörde
- b) Stadt Bremervörde
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Oppermann,
Tel.: 04261 8406-25 (erneute Ausschreibung)

2. Celle

- a) Grundschule Westercelle
- b) Stadt Celle



- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Troué, Tel.: 05141 9247-46

3. Celle

- a) Grundschule Westercelle
- b) Stadt Celle
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Troué, Tel.: 05141 9247-46

4. Hambergen

- a) Grundschule Hambergen
- b) Samtgemeinde Hambergen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Wernwag, Tel.: 04261 8406-27 (erneute Ausschreibung)

5. Osterholz-Scharmbeck

- a) Grundschule Buschhausen
- b) Stadt Osterholz-Scharmbeck
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Wernwag, Tel.: 04261 8406-27 (erneute Ausschreibung)

6. Visselhövede

- a) Kastanienschule, Grundschule
- b) Stadt Visselhövede
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Blottner, Tel.: 04261 8406-21 (erneute Ausschreibung)

Oberschulen

1. Ebstorf

- a) Oberschule Ebstorf
- b) Landkreis Uelzen
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A15), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Daumann, Tel.: 04131 15-2784

2. Lauenbrück

- a) Fintauschule, Oberschule
- b) Samtgemeinde Fintel
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter (A 14), frei zum 01.08.2024

- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Blottner, Tel.: 04261 8406-21

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Celle

- a) Hermann-Billung-Gymnasium Celle
- b) Landkreis Celle
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 01.08.2024
- d) Koordinierung des Aufgabenfelds C, Koordination des Sekundarbereichs II, Koordination der Digitalisierung und des Medienbildungskonzepts. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Kablau, Tel.: 04131 15-2007

2. Winsen (Luhe)

- a) Gymnasium Winsen
- b) Landkreis Harburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.09.2024
- d) Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans, Koordination des Aufgabenfeldes A, Betreuung des bilingualen Profils, Organisation der Sprechprüfungen und Schülerauslandsaufenthalte, Koordination der Jahrgänge 8 bis 10. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Brede, Tel.: 04131 15-2745

Gesamtschulen

1. Osterholz-Scharmbeck

- a) Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck
- b) Stadt Osterholz-Scharmbeck
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs II einer Integrierten Gesamtschule (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Marx, Tel.: 04131 15-2168

2. Seevetal

- a) Integrierte Gesamtschule Seevetal
- b) Landkreis Harburg

- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Brede, Tel.: 04131 15-2745

3. Tarmstedt

- a) Kooperative Gesamtschule Tarmstedt
- b) Samtgemeinde Tarmstedt
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Fachbereich Fremdsprachen. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Pohl, Tel.: 04283 60834-100 Kleine Trift 13, 27412 Tarmstedt

4. Zeven

- a) Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Integrierte Gesamtschule
- b) Samtgemeinde Zeven
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), ab 01.08.2024 (A 14)
- d) Fachbereich Fremdsprachen (Englisch, Spanisch, Französisch, Russisch). Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Barchmann, Tel.: 04281 988850 Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Kanalstraße 45, 27404 Zeven

Berufsbildende Schulen

1. Cuxhaven

- a) Berufsbildende Schulen Cuxhaven
- b) Landkreis Cuxhaven
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Mitwirkung in der Organisation und Gestaltung des gesamten Schulbetriebes sowie die Steuerung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells und des Strategischen Handlungsrahmens für berufsbildende Schulen in Niedersachsen. Die Leitung des Krisenteams, die Koordination des Beratungs- und Unterstützungsteams, die Mitwir-



kung im Bereich Statistik sowie die Organisation der Einschulung und der dazugehörigen Informationsveranstaltungen sind weitere gesamtschulische Aufgabenfelder der Stelle. Erwartet werden Erfahrungen und die verantwortliche Mitarbeit im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung (SchuCu-BBS), grundlegende Kenntnisse im Umgang mit schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (BBS-Planung) sowie die nötige Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz zur Wahrnehmung der Aufgaben. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einem der an der Schule geführten Berufsfelder. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter: <https://www.bbs-cux.de>

- f) Herr Schorsch,
Tel.: 04131 15-2129

Studienseminare

1. Stade

- a) Studienseminar Stade für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leitung des Studienseminars (A 15 + Z)
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sollte vorrangig durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung (Staatsprüfung) erworben worden sein. In das Bewerbungsverfahren sind auch Lehrkräfte einzubeziehen, die auf anderem Wege die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben haben oder die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen. Erwartet werden langjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst sowie von Querein-

steigerinnen und Quereinsteigern. Eine hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz sind für die Ausübung dieser Funktion selbstverständlich, eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit, die uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Arbeitsbereiche sowie ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung. Kompetenzen in der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung auf der Grundlage des Qualitätsmanagementsystem-BBS auf Basis des Strategischen Handlungsrahmens, des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) und der Leitlinie Schulisches Curriculum (SchuCu-BBS) zur Gestaltung zukunftsfähiger Lehr- und Lernprozesse werden ebenso vorausgesetzt wie Erfahrungen mit dem Konzept des kooperativen, offenen Lernens (Cool). Aufgabenschwerpunkte liegen vor allem in der Seminarorganisation, dem Prozessmanagement und in der Seminarentwicklung. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse.

- f) Frau Steinvorth,
Tel.: 04131 15-2499
(erneute Ausschreibung)

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Apen

- a) Grundschule Apen
b) Gemeinde Apen
c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Werner,
Tel.: 0441 20546-151

2. Bad Iburg

- a) Grundschule am Hagenberg
b) Stadt Bad Iburg
c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer

- f) Frau Klösel,
Tel.: 0541 77046-489

3. Belm

- a) Grundschule Powe
b) Gemeinde Belm
c) Rektorin / Rektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Mühlmeier,
Tel.: 0541 77046-329

4. Bissendorf

- a) Grundschule Bissendorf
b) Gemeinde Bissendorf
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: A 14
d) Es können sich auch Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die über die Lehrbefähigung für ein Unterrichtsfach im Primarbereich verfügen, unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Mühlmeier,
Tel.: 0541 77046-329
(erneute Ausschreibung)

5. Bramsche

- a) Martinusschule, Katholische Grundschule
b) Stadt Bramsche
c) Rektorin / Rektor (A 13), ab 01.08.2024: A 14
d) Ganztagschule, die Grundschule Martinusschule Bramsche ist eine katholisch bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein, unterrepräsentiert: Männer
e) Frau Bielefeld,
Tel.: 0541 77046-330
(erneute Ausschreibung)

6. Dinklage

- a) Katholische Grundschule Höner Mark
b) Stadt Dinklage
c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: A 14
d) Ganztagschule, die Grundschule Höner Mark Dinklage ist eine katholisch bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein, unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Claas,
Tel.: 0441 20546-162
(erneute Ausschreibung)



7. Esterwegen

- a) Grundschule Esterwegen
- b) Samtgemeinde Nordhümmling
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: A 14
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Mull, Tel.: 05931 9337-18 (erneute Ausschreibung)

8. Fürstenau

- a) Benedikt-Grundschule
- b) Samtgemeinde Fürstenau
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, es können sich auch Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die über die Lehrbefähigung für ein Unterrichtsfach für den Primarbereich verfügen, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Jäkel, Tel.: 0541 77046-497 (erneute Ausschreibung)

9. Ganderkesee

- a) Grundschule Schierbrok
- b) Gemeinde Ganderkesee
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Mlodzian, Tel.: 0441 20546-171

10. Lengerich

- a) Grundschule Lengerich
- b) Samtgemeinde Lengerich
- c) Rektorin / Rektor (A 13), ab 01.08.2024: A 14
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Duisen, Tel.: 05931 9337-16 (erneute Ausschreibung)

11. Lohne

- a) Stegemannschule, Hauptschule
- b) Stadt Lohne
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: A 14
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Claas, Tel.: 0441 20546-162

12. Lohne

- a) Franziskus-Schule, Katholische Grundschule
- b) Stadt Lohne
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z), ab 01.08.2024: A 14
- d) Ganztagschule, die Grundschule Franziskus-Schule Lohne ist eine katholisch bekenntnisorientierte

Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein, unterrepräsentiert: Männer

- f) Frau Claas, Tel.: 0441 20546-162 (erneute Ausschreibung)

13. Lönningen

- a) Gelbrinkschule Lönningen, Grundschule
- b) Stadt Lönningen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13), ab 01.08.2024: A 14+Z
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Heinemann, Tel.: 05931 9337-19 (erneute Ausschreibung)

14. Melle

- a) Kantor-Wiebold-Schule, Grundschule
- b) Stadt Melle
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Borgers, Tel.: 0541 77046-521

15. Merzen

- a) Grundschule Merzen
- b) Samtgemeinde Neuenkirchen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Bielefeld, Tel.: 0541 77046-330

16. Moormerland

- a) Grundschule Jheringsfehn
- b) Gemeinde Moormerland
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Radomski, Tel.: 04941 13-1018

17. Oldenburg

- a) Paul-Maar-Schule, Grundschule
- b) Stadt Oldenburg
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr von der Aa, Tel.: 0441 20546-140

18. Oldenburg

- a) Hermann-Ehlers-Schule, Grundschule
- b) Stadt Oldenburg

- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), ab 01.08.2024: A 14 + Z
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr von der Aa, Tel.: 0441 20546-140

19. Oldenburg

- a) Wallschule, Grundschule
- b) Stadt Oldenburg
- c) Rektorin / Rektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr von der Aa, Tel.: 0441 20546-140

20. Osnabrück

- a) Franz-Hecker-Schule, Grundschule
- b) Stadt Osnabrück
- c) Rektorin / Rektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325

21. Osnabrück

- a) Grundschule Widukindland
- b) Stadt Osnabrück
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325

22. Osnabrück

- a) Albert-Schweitzer-Schule, Grundschule
- b) Stadt Osnabrück
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Meier, Tel.: 0541 77046-325

23. Rastede

- a) Grundschule Wahnbek
- b) Gemeinde Rastede
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Werner, Tel.: 0441 20546-151

24. Sande

- a) Grundschule Cäcilienroden
- b) Gemeinde Sande
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Thiesen, Tel.: 0441 20546-144

25. Schüttorf

- a) Katholische Grundschule Schüttorf
- b) Samtgemeinde Schüttorf
- c) Rektorin / Rektor (A 13), ab 01.08.2024: A 14



- d) Ganztagschule, die Grundschule Schüttorf ist eine katholisch bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)

26. Schüttorf

- a) Evangelische Grundschule Schüttorf
- b) Samtgemeinde Schüttorf
- c) Rektorin / Rektor (A 13), ab 01.08.2024: A 14
- d) Ganztagschule, es handelt sich um eine Grundschule für Schülerinnen und Schüler des evangelischen Bekenntnisses: die evangelische Konfession der Bewerberin / des Bewerbers wird vorausgesetzt, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)

27. Stededorf

- a) Grundschule Esens-Süd
- b) Samtgemeinde Esens
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau de Vries,
Tel.: 04941 13-1009

28. Wilhelmshaven

- a) Grundschule Mühlenweg
- b) Stadt Wilhelmshaven
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13), ab 01.08.2024: A 14 + Z
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Thiesen,
Tel.: 0441 20546-144
(erneute Ausschreibung)

Förderschulen**1. Friesoythe**

- a) Elisabethschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung und Sprache
- b) Landkreis Cloppenburg
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Böttjer,
Tel.: 0441 20546-158

2. Südbrookmerland

- a) Astrid-Lindgren-Schule Moordorf, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Landkreis Aurich
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 15), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Mronga,
Tel.: 04941 13-1003

Oberschulen**1. Ankum**

- a) August-Benninghaus-Schule, Oberschule
- b) Samtgemeinde Bersenbrück
- c) Zweite Oberschulkonrektorin / Zweiter Oberschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Jäkel,
Tel.: 0541 77046-497

2. Baltrum

- a) Inselschule Baltrum, Grund- und Oberschule
- b) Gemeinde Baltrum
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.09.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Brederlow,
Tel.: 04941 13-1006

3. Elsfleth

- a) Oberschule Elsfleth
- b) Landkreis Wesermarsch
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Gauert,
Tel.: 0441 20546-188

4. Hagen a. T. W.

- a) Oberschule Hagen a. T. W., Oberschule mit gymnasialem Angebot
- b) Gemeinde Hagen a. T. W.
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 15)
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Klösel,
Tel.: 0541 77046-489

5. Herzlake

- a) Schulzentrum Hasetal, Oberschule

- b) Samtgemeinde Herzlake
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

6. Nordhorn (Berichtigung)

- c) Die im Schulverwaltungsblatt 04/2024 auf Seite 203 unter Nr. 1 bei den Schulformen der Oberschulen abgedruckte Stellenausschreibung einer Oberschulkonrektorin / eines Oberschulkonrektors an der Freiherr-vom-Stein-Schule, Oberschule, wird bezüglich Buchstabe c) wie folgt berichtigt:
- c) Zweite Oberschulkonrektorin / Zweiter Oberschulkonrektor (A 14)

7. Steinfeld

- a) Don-Bosco-Schule Steinfeld, Oberschule
- b) Gemeinde Steinfeld
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.09.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Claas,
Tel.: 0441 20546-162

8. Wilhelmshaven

- a) Nordsee-Campus Wilhelmshaven, Oberschule
- b) Stadt Wilhelmshaven
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Ganztagschule, unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Thiesen,
Tel.: 0441 20546-144

Gymnasien*(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)***1. Delmenhorst**

- a) Gymnasium an der Willmsstraße
- b) Stadt Delmenhorst
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166



2. Großenkneten-Ahlhorn

- a) Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
- b) Landkreis Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.02.2025
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Voigtländer-Kunze, Tel.: 0541 77046-410 (erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

3. Leer

- a) Teletta-Groß-Gymnasium
- b) Landkreis Leer
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Dr. Roy, Tel.: 0541 77046-166

Gesamtschulen

1. Aurich

- a) Integrierte Gesamtschule Aurich
- b) Landkreis Aurich
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 13.02.2025
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Saathoff, Tel.: 0541 77046-279

2. Bramsche

- a) Integrierte Gesamtschule Bramsche
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2024
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Herr Behning, Tel.: 05461 60599-0 Integrierte Gesamtschule Bramsche, Malgartener Straße 58, 49565 Bramsche (erneute Ausschreibung)

3. Hage

- a) Kooperative Gesamtschule Hage-Norden
- b) Samtgemeinde Hage

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor oder Gesamtschulleiterin / Gesamtschulleiter als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter einer Gesamtschule mit einer Schülerzahl im Sekundarbereich I von mehr als 540 (A 15), voraussichtlich frei zum 17.02.2025
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Saathoff, Tel.: 0541 77046-279

4. Lingen

- a) Integrierte Gesamtschule Emsland
- b) Landkreis Emsland
- c) Jahrgangsstufenleiterin / Jahrgangsstufenleiter (A 13 / A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- g) Herr Otterbeck, Tel.: 0591 610640 Integrierte Gesamtschule Emsland, Heidekampstraße 1, 49809 Lingen

Berufsbildende Schulen

1. Bad Zwischenahn

- a) Berufsbildende Schulen Ammerland
- b) Landkreis Ammerland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.07.2024
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der Fachoberschule Technik. Ebenso zugeordnet ist die schulorganisatorische Koordinierung der schulübergreifenden Kooperationen (RDL) und der schuleigenen IT-Administration. Die Stelle umfasst zudem die schulweite Verantwortung für die Erstellung des Stundenplans, des digitalisierten Klassenbuchs, die schulweite Zeugnisschreibung und die Öffentlichkeitsarbeit der Schule. Weitere Aufgaben sind die Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Mitwirkung beim Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) sowie auf der Grundlage des Strategischen Handlungsrahmens und die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und

Lernprozesse aufgrund der Leitlinie schulischen Curriculums Berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS). Bewerberinnen und Bewerber sollten neben Belastbarkeit und Teamfähigkeit über eine gute Kommunikations- und Sozialkompetenz verfügen. Wünschenswert sind umfangreiche Erfahrungen mit dem Verwaltungsprogramm der Schule. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen.

- f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-447

2. Delmenhorst

- a) Berufsbildende Schulen II Delmenhorst – Kerschensteiner-Schule Berufsbildende Schulen II
- b) Stadt Delmenhorst
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15) Voraussichtlich frei zum 01.10.2024
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der Fachoberschulen der Fachrichtungen Gesundheit und Soziales sowie der Fachrichtung Technik und des Innovationsvorhabens Berufsfachschule dual. Zum Koordinationsbereich zählen darüber hinaus die Fachteams der berufsübergreifenden Unterrichtsfächer sowie die Mitwirkung bei der Gesamtstundenplanung bezogen auf den Koordinationsbereich und bei der Erstellung der Schulstatistik. Ferner zählt die konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von schulinternen Lehrkräftefortbildungen zum Aufgabenprofil. Im Sinne einer fortlaufenden Steigerung der Unterrichtsqualität werden für die Ausübung dieser Funktion vertiefte Kompetenzen in der systematischen Qualitätsentwicklung auf Basis des Strategischen Handlungsrahmens, des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) und der Leitlinie Schulisches Curriculum (SchuCu-BBS) vorausgesetzt. Kompetenzen im Hinblick auf die Digitalisierung von Unterricht und die Umsetzung des schulischen Medienkon-



zepts werden ebenfalls erwartet. Neben differenzierten Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang mit einschlägigen Planungs- und Steuerungsinstrumenten sollten Bewerberinnen und Bewerber ein hohes Maß an Belastbarkeit und Teamfähigkeit sowie Kommunikations- und Sozialkompetenz vorweisen. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen

f) Herr Terhorst,
Tel.: 054177046-506

3. Delmenhorst

a) Berufsbildende Schulen 1
Delmenhorst

b) Stadt Delmenhorst

c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin/ des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.10.2024

d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Das Stellenprofil beinhaltet die ständige Vertretung des Schulleiters sowie herausgehobene Aufgaben zur strategischen und qualitätszentrierten Gestaltung der Schule. Neben der rechtssicheren Administration und kontinuierlichen Weiterentwicklung von Organisations- und Verwaltungsprozessen liegen wesentliche Aufgabenschwerpunkte im schulinternen Informations- und Kommunikationsmanagement sowie in der Zusammenarbeit mit externen Partnern in der Region. Das Stellenprofil umfasst darüber hinaus die engagierte Mitwirkung in der Schulentwicklung der Stadt Delmenhorst und die Zuständigkeit für das schulfachliche Leitungsteam der Berufsschule. Weitere Aufgabenschwerpunkte liegen in der Steuerung der nachhaltigen Unterrichtsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung innovativer Unterrichtsmethoden und Technologien im Kontext beruflicher Bildung sowie der Implementierung zeitgemäßer Prüfungsformate auf Grundlage aktueller didaktisch-methodischer Erkenntnisse. Für die Ausübung dieser Funktion werden vertiefte Kompetenzen in der systematischen Qualitätsentwicklung und -sicherung gemäß des Qualitätsmanagementsystems-BBS auf Basis

des Strategischen Handlungsrahmens, des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) und der Leitlinie Schulisches Curriculum (SchuCu-BBS) ebenso vorausgesetzt wie Erfahrungen und Engagement in der Vernetzung mit betrieblichen Partnern der dualen Ausbildung und mit außerschulischen Gremien sowie in der Kooperation mit Studienseminaren und Hochschulen. Erforderlich sind differenzierte Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit den schulspezifischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten und im Umgang mit digitalen Medien. Erwartet werden agile Führungs- und Leitungskompetenzen sowie eine hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Team- und Innovationsfähigkeit. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen

f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506

4. Emden

a) Berufsbildende Schulen II Emden

b) Stadt Emden

c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15),

d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Das Stellenprofil umfasst die schulfachliche und schulorganisatorische Koordination der Beruflichen Gymnasien Technik sowie Gesundheit und Soziales und der Fachoberschule Technik und die gesamtschulische Verantwortung für die Zeugniserstellung mit „BBS Zeugnis“. Im Besonderen beinhaltet die Stelle die Stundenplanerstellung und die Stundenabrechnung sowie die Regelung der Unterrichtsvertretung in der Abteilung sowie die Mitwirkung bei der Erstellung des Gesamtstundenplans. Vorausgesetzt werden differenzierte Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit den schulspezifischen Planungsinstrumenten (u. a. BBS Planung, BBS Zeugnis). Erwartet werden hohes Engagement zur Mitgestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Grundlage der Leitlinie „SchuCu-BBS“, dem Strategischen Handlungsrahmen für berufsbildende Schulen in Niedersachsen sowie dem Kernaufgabenmodell berufsbildender Schu-

len (KAM-BBS) unter besonderer Berücksichtigung fortschreitender Digitalisierung und sich verändernder Medienkonzepte. Ferner sind die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, ein hohes Maß an Flexibilität sowie Innovationsvermögen und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken begrüßenswert. Die Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, ausgeprägte kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick sowie ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung sind für die Ausübung dieser Funktion selbstverständlich. Das Aufgabenprofil unterliegt einer stetigen Anpassung an die Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen

f) Frau Messing,
Tel.: 0541 77046-306

5. Oldenburg

a) BZTG Oldenburg

b) Stadt Oldenburg

c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)

d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehört die Koordinierung der schulfachlichen, pädagogischen und schulorganisatorischen Aufgaben des Beruflichen Gymnasiums im Bereich Technik mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik sowie der Fachoberschule Technik. Dazu gehören auch das Prozess- und Prüfungsmanagement im o. g. Tätigkeitsbereich inklusive der Zeugnisschreibung, der Mitarbeit bei der Gesamtstundenplanung, die digitale Vertretungsplanung, die Unterrichtsentwicklung in der Schule, die Mitwirkung beim Qualitätsmanagement auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) sowie des Strategischen Handlungsrahmens für berufsbildende Schulen in Niedersachsen und die Gestaltung zukunftsorientierter Lernprozesse auf Grundlage der Leitlinie "SchuCu-BBS". Weiterer Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung folgender Fachgruppen der o. g. VZ-Schulformen: Politik, Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik, Na-



turwissenschaften, berufliche Informatik sowie Technik im TGO und Betriebs- Volkswirtschaft. In diesen Bereichen soll die Umsetzung der curricularen Vorgaben begleitet werden. Vorausgesetzt werden mehrjährige Unterrichtserfahrungen im Bereich des Beruflichen Gymnasiums Technik, in der individuellen SchülerInnenberatung sowie fundierte Kenntnisse im Umgang mit den schulspezifischen digitalen Planungs- und Steuerungsinstrumenten. Erwartet werden neben Teamfähigkeit, Kommunikations- und Sozialkompetenz ein besonderes Engagement bei der Schulentwicklungsarbeit auf der Basis von KAM-BBS. Das Aufgabenprofil unterliegt der kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Anforderungen der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen

f) Frau Meyer-Stürze,
Tel.: 0541 77046-447

6. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück in Osnabrück, Brinkstraße
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.10.2024
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der Fachrichtung Elektrotechnik. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben für den Berufsschulunterricht der handwerklichen und industriellen Elektroberufe sowie der einjährigen Berufsfachschule im Berufsfeld Elektrotechnik. Ferner beinhaltet das Stellenprofil die Mitwirkung bei der Stundenplanerstellung und der Regelung der Unterrichtsvertretung im Zuständigkeitsbereich. Weitere Aufgabenschwerpunkte sind die Zuständigkeit für den Berufsschulunterricht im dualen Studiengang Elektrotechnik im Praxisverbund sowie die Koordinierung des Zusatzangebotes Fachmann / Fachfrau für kaufmännische Betriebsführung im Handwerk. Darüber hinaus gehört die Weiterentwicklung des schulweiten Konzeptes zum Einsatz mobiler digitaler Endgeräte im Unterricht zum Aufgabengebiet. Erwartet werden neben unterricht-

lichen Erfahrungen im Zuständigkeitsbereich umfangreiche Kompetenzen in der Unterrichts- und Curriculumentwicklung gemäß der Leitlinie „Schulisches Curriculum an Berufsbildenden Schulen“ (SchuCu-BBS) und des Strategischen Handlungsrahmens unter besonderer Beachtung fortschreitender Digitalisierung, sich verändernder Medienkonzepte und des Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS). Eine ausgeprägte personale Kompetenz, insbesondere Kommunikationskompetenz und ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung sind für die Ausübung dieser Funktion selbstverständlich. Ferner wird auf Innovationsvermögen, Kooperations- und Teamfähigkeit Wert gelegt. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Nähere Informationen zur Schule finden Sie unter www.bbs-brinkstrasse.de. Unterrepräsentiert: Frauen

f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506

7. Osnabrück

- a) Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Pottgraben
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 01.08.2024
- d) Die Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehört die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung, insbesondere in der Berufseinstiegsschule. Zum Aufgabenbereich gehören die Vertretungs- und Stundenplanung, die schulweite Terminplanung, die Zusammenarbeit mit den Kammern, die Verantwortung für die Schulsozialarbeit und die Umsetzung einer inklusiven Schule. Zudem zählen zu den Aufgaben die Verantwortung der Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Zuständigkeit des Aufgabenprofils vor dem Hintergrund der aktuell gültigen Vorgaben, wie dem Kernaufgabenmodell für berufsbildende Schulen (KAM-BBS), dem Strategischen Handlungsrahmens, der Leit-

linie SchuCu-BBS sowie weiterer normativer Vorgaben. Ferner gehören die schulfachliche Begleitung der Projekte im Bereich Europa / Internationales, die Mitwirkung bei der Betreuung der gesamten schulischen IT-Infrastruktur einschließlich der Digitalisierung in der Schulverwaltung sowie die schulformübergreifende Betreuung der Eltern- / Schülervertretungen einschließlich der Wahlen zum Stellenprofil. Es werden eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz und ein modernes Management- und Führungsverständnis erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen

f) Frau Witte,
Tel.: 0541 77046-257



Schulen in freier Trägerschaft

1. Hildesheim

An der Albertus-Magnus-Schule – staatlich anerkannte Haupt- und Realschule in katholischer Trägerschaft – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die höherwertige Funktion

**einer Zweiten Konrektorin / eines Zweiten Konrektors
(m/w/d)
(BesGr. A 14)**

zu besetzen.

Die Albertus-Magnus-Schule ist eine dreizügige Realschule (mit einer Hauptschulklasse in Klassenstufe 10) mit derzeit 540 Schülerinnen und Schülern.

Wenn es Sie reizt,

- eine Schule in kirchlicher Trägerschaft mitzugestalten,
- in einem Umfeld mit hoher Bereitschaft, innovative Wege zu gehen, und in freundlicher, offener Atmosphäre tätig zu sein,

wenn Sie interessiert sind,

- mit einem überaus engagierten und leistungsfähigen Kollegium neue pädagogische Wege zu gehen und Altbewährtes auszubauen,

dann sind Sie für uns die richtige Person.

Wir sind gespannt und freuen uns über Ihre Bewerbung.

Wir erwarten,

- eine gute fachdidaktische und fachwissenschaftliche Eignung und das Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Erfahrungen und Kenntnisse in der Bedienung technischer Geräte (besonders RDS-Server, PC, Mac, digitale Boards, iPads) und der Schulplattform iServ sowie Microsoft 365
- die Bereitschaft im Team zu arbeiten
- organisatorische Fähigkeiten, um die anfallenden Aufgaben selbstständig erledigen zu können
- Die Bereitschaft, Ihren Arbeitseinsatz flexibel zu gestalten
- das überzeugte Eintreten für die Erziehungs- und Bildungsziele einer katholischen Schule
- die Zugehörigkeit zur christlichen Kirche

Im Team der Schulleitung haben Sie folgende Aufgaben:

- Sie arbeiten an der Entwicklung und Fortschreibung des Medienbildungs- sowie dem zugehörigen Fortbildungskonzept weiter
- Sie unterstützen und beraten die Fachleitungen bei der Implementierung von digitalen Unterrichtsmitteln und -methoden in den Fachunterricht
- Sie sind verantwortlich für die Administration der für den Unterricht relevanten IT-Systeme (bisher ca. 480 iPads, iServ, Schulmanager, etc.) und entwickeln diese durch Ihre pädagogische und methodisch-didaktische Kompetenz weiter

- Sie gestalten aktiv den Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mit
- Sie sind mit der Schulverwaltung vernetzt und koordinieren und administrieren u. a. über Datenbankverwaltung die eingesetzten Programme der SchülerInnen und LehrerInnen (z. B. digitale Schulbücher, Lernplattformen, Nutzerkonten, etc.)
- Sie beraten die Schulleitung und das Kollegium in den Bereichen Datensicherheit und Datenschutz, arbeiten mit dem Datenschutzbeauftragten zusammen und führen die dazugehörige Dokumentation
- Sie bereiten Besprechungen und schulweite Veranstaltungen auf der technischen Ebene vor und begleiten diese

Eine Anpassung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Wünschenswert sind Erfahrungen in Leitungsfunktionen. Lehrkräfte im Beamtenverhältnis des Landes Niedersachsen können mit ihrer Zustimmung zum Dienst an die Albertus-Magnus-Schule beurlaubt werden.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle Mitarbeitenden im kirchlichen Dienst des Bistums Hildesheim.

Auch Schwerbehinderte mit entsprechender Qualifikation werden gebeten, sich zu bewerben.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit an einer Schule des Bistums Hildesheim haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.05.2024 an das Bischöfliche Generalvikariat, Abteilung Schule und Hochschule, Domhof 18-21, 31134 Hildesheim.

Für weitere Auskünfte stehen der kommissarische Schulleiter, Herr Scheithauer, Albertus-Magnus-Schule, Brühl 42/43, 31134 Hildesheim, Tel.: 05121 91780, E-Mail: albertus-magnus-schule@t-online.de und beim Schulträger Herr Skremm, Tel.: 05121 307-282 oder per E-Mail: holger.skremm@bistum-hildesheim.de zur Verfügung. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.alma-hildesheim.de.

2. Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Trägerin von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für die Angelaschule in Osnabrück zum 01.02.2025 oder später eine

Fachschaftsleitung (m/w/d) Geschichte

Ihre Aufgaben

- Leitung der Fachgruppe und Vertretung nach außen
- Leitung von Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen
- Implementierung von Neuerungen der Kerncurricula und Vorgaben des Landes
- Entwicklung und Umsetzung digitaler Unterrichtskonzepte
- Profilierung des Leitbildes der Schule in der Fachgruppe
- Datenschutzkoordination in der Schule sowie Ansprechperson für den betrieblichen Datenschutzbeauftragten



- Unterstützung der Schulleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Schulstiftung zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien im Fach Geschichte
- umfangreiche Unterrichtserfahrung
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz
- erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers – Professionell leiten lernen – oder an einem vergleichbaren Kurs).

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum / zur Oberstudienrätin / Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO/TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Fortbildungen während der Dienstzeit
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.05.2024 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau Schulte, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.

3. Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Trägerin von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen. Wir suchen für die Angelaschule in Osnabrück zum 01.02.2025 oder später eine

Fachschaftsleitung (m/w/d) Spanisch

Ihre Aufgaben

- Leitung der Fachgruppe und Vertretung nach außen
- Leitung von Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen
- Implementierung von Neuerungen der Kerncurricula und Vorgaben des Landes

- Entwicklung und Umsetzung digitaler Unterrichtskonzepte

- Profilierung des Leitbildes der Schule in der Fachgruppe
- Weiterentwicklung und Betreuung des Mentoringprogramms für neue Lehrkräfte an der Schule

- Unterstützung der Schulleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Schulstiftung zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für Gymnasien im Fach Spanisch
- umfangreiche Unterrichtserfahrung
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz

- erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers – Professionell leiten lernen – oder an einem vergleichbaren Kurs).

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum/zur Oberstudienrätin / Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO/TV-L Vergütung
- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Fortbildungen während der Dienstzeit
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.05.2024 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau Schulte, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.